



Elsinor
Verlag e.K.

Elsinor Verlag · Gaupel 30 · 48653 Coesfeld

Dr. Thomas Pago

Pressemitteilung zur Buchveröffentlichung

Katarina Botsky: *In den Finsternissen. Novellen*, ausgewählt und mit einem Nachwort herausgegeben von Martin A. Völker, Coesfeld 2012, 108 Seiten, 12,80 Euro, ISBN 978-3-942788-07-6

Gaupel 30

48653 Coesfeld

Tel. (0 25 41) 80 03 96

Fax (0 25 41) 80 03 97

info@elsinor.de

www.elsinor.de

Ein neues Buch stellt zehn Novellen der Königsberger Schriftstellerin Katarina Botsky (1880–1945) vor und beschreibt die Schwere des Seins.

Zwischen 1911 und 1936 veröffentlichte die heute vergessene Schriftstellerin Katarina Botsky zahlreiche Novellen in der bekannten Zeitschrift *Simplicissimus*. Der Elsinor Verlag in Coesfeld legt jetzt eine Auswahl aus diesem Werk vor. In Botskys zeitkritischen Texten stehen scheiternde Menschen in prekären Lebensverhältnissen im Zentrum. Sie suchen nach dem Glück und finden Armut, Hässlichkeit und Verderben.

Die Novellen bilden einen scharfen Kontrast zu den Hauptgedanken des wohl bekanntesten Königsbergers: Immanuel Kant. Er beschrieb den Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit und formulierte damit nicht allein den Kern der Aufklärungsbestrebungen des 18. Jahrhunderts. Kants Vorstellung vom freien und handlungsstarken Einzelmenschen ist zu einer Grundlage der modernen Lebenswelt geworden. Katarina Botsky betont, dass sich diese Freiheit oft auf tragische Weise als Illusion entpuppt und keine Gebete dabei helfen, den Menschen aus dem Gefängnis seines Lebens zu befreien. Nicht selten erinnern ihre Texte an E. T. A. Hoffmann und E. A. Poe.

Über Katarina Botsky selbst ist kaum etwas bekannt. Ein Nachwort versammelt die wenigen biografischen Informationen und Selbstaussagen und erläutert sie vor dem Hintergrund der modernen Literatur.

Der Herausgeber, Martin A. Völker (geb. 1972), publiziert zu vergessenen Autoren und Texten der deutschen Literaturgeschichte. Der promovierte Kulturwissenschaftler und Ästhetiker edierte Werke von Aufklärern des 18. Jahrhunderts (Georg Wilhelm Hegner, Carl von Dalberg), der Romantik (Louise Brachmann) oder der literarischen Moderne (Otto Riedel, Axel Lübke). Der Verlag freut sich über eine Besprechung des aktuellen Bandes und stellt auf Wunsch gern den Kontakt zum Herausgeber her.

Der im westfälischen Coesfeld angesiedelte Elsinor Verlag wurde 2006 von Dr. Thomas Pago als kleiner Verlag mit literarischem Programm gegründet. Er begibt sich vornehmlich auf die Seiten- und Nebenwege der Literatur und ist auf der Suche nach Romanen und Erzählungen, Dramen und Essays, die kaum (noch) bekannt sind, aber eine Neuentdeckung lohnen.